

Juli 2012 - 2013

Schachverein Amstetten



Leistungsbericht
und Pressemappe
über die abgelaufene
Spielsaison

Inhaltsverzeichnis

Teilnahme des Schachvereins Amstetten an niederösterreichischen Meisterschaftsbewerben

Mannschaftsschnellschachlandesmeisterschaft 2012	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Mostviertelcup 2013	4
NÖ – Cup Finale	5
Landesliga	7
Mostviertelliga	8
1. Klasse Mostviertel.....	9
2. Klasse Mostviertel West	9
Mostviertler Jugend – und Amateurbewerb.....	10
NÖ Mostviertler Schülerliga.....	11

Vom Schachverein Amstetten veranstaltete Turniere

Landesmeisterschaft 2012 und zugleich 10. Amstettner Stadtmeisterschaft.....	13
Schach beim Weltjugendtag.....	14
8. CCA Simultanschachturnier	15
Offene NÖ – ASKÖ Landesblitzmeisterschaft im Tandemschach.....	16
11. Amstettner Stadtmeisterschaft im Turnierschach mit Rekordbeteiligung!.....	17
9. CCA Simultanschachturnier	18
ASKÖ – NÖ – Landesmeisterschaft im Schnellschach	19
15. ASKÖ - Jugendschnellschachturnier	20

Impressum:

Für Fotos, Grafiken und Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Wadsack, 3300 Amstetten, Mühlbachstr. 9, Mail: wolfgang.wadsack@utanet.at

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung obliegen der Zustimmung des Amstettner Schachvereins.

**TEILNAHME
DES
SCHACHVEREINS
AMSTETTEN
AN
NIEDERÖSTERREICHISCHEN
MEISTERSCHAFTSBEWERBEN**

Mannschaftsschnellschachlandesmeisterschaft 2012 und zugleich Qualifikationsturnier für den Mostviertelcup

(Mannschaft = 4 Spieler)

Am 08.09.2012 fand in Pöchlarn dieser seit vielen Jahren erstmals wieder ausgetragene Bewerb statt. Da Werbung und das außergewöhnlich hohe Preisgeld auch aus den Nachbarbundesländern stärkste Spieler anlockte, waren die Nerven unserer Jungs zum Zerreißen gespannt und man hörte immer wieder folgende Fragen:

Würde man sich in diesem Landesbewerb vielleicht blamieren?

Würde man die Qualifikation zum Mostviertel-Cup überhaupt schaffen, denn nur den besten vier Mostviertel-Mannschaften würde diese Ehre zu Teil werden. Sechs Stunden nach der Eröffnung wusste man es besser.

Im Landesbewerb hatte man den vierten Platz von zwölf Mannschaften errungen. Dass man aber die zweitbeste Mostviertel-Mannschaft war, hatte man vorher nicht zu träumen gewagt. Die Hürden rund um den Einzug und die Spielberechtigung für den Mostviertel-Cup waren locker genommen worden. Klar war, dass man danach nur mehr strahlende Gesichter bei den Amstettner Kampfsportlern sah.



Links: das Brüderpaar NM Wolfgang und MK Winfried Wadsack (von vorne nach hinten)

Rechts: FM Erwin Ruml und Franz Rechberger (von vorne nach hinten)

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

Mostviertelcup 2013

(Mannschaft = 4 Spieler)

Der SV Amstetten hatte diesen Bewerb 2010 und 2011 gewonnen, war aber an dieser Aufgabe 2012 gescheitert. Die Motivation war daher heuer riesig, dieses Kunststück aus den vergangenen Jahren zu wiederholen.

Der Beginn war vielversprechend. Angstgegner Böhlerwerk trat überraschenderweise stark ersatzgeschwächt zum Wettkampf an und konnte überzeugend mit 4 : 0 geschlagen werden. Im Finale trafen wir dann auf Mostarrichi, der den haushohen Favoriten und Vorjahressieger Pöchlarn aus dem Bewerb geworfen hatte.

Mit einer äußerst riskanten Aufstellung versuchten wir den starken Gegner in die Schranken zu weisen. Vorerst aber ohne Erfolg, denn FM Knoll machte mit unseren auf Brett 1 spielenden Franz Rechberger kurzen Prozess. CM Wolfgang Wadsack vertopfte seine bereits sicher gewonnen geglaubte Partie ins Remis, indem er in eine geniale Jahrhundert-Patt-Falle seines Gegners stolperte. FM Erwin Rumpl und MK Winfried Wadsack, die beide über die volle Distanz kämpften, konnten zwar immer wieder kleine Vorteile erringen, mussten aber unbedingt gewinnen, um die Chancen auf den Aufstieg zu wahren. Die nervliche Anspannung war deutlich zu spüren und beiden Haudegen unterliefen immer wieder kleine Ungenauigkeiten, sodass die Gegner auf Remis hoffen konnten.

Erst in den berühmten letzten fünf Minuten konnten unsere Mannen schließlich doch noch das Blatt wenden und für Amstetten die vollen Punkte zum Endstand von 2,5 : 1,5 einfahren. Wir



Links: MK Winfried Wadsack, Franz Rechberger (von vorne nach hinten)
Rechts: FM Erwin Rumpl, NM Wolfgang Wadsack (von vorne nach hinten)

sind daher berechtigt, im NÖ-Cup am 25.05.2013 gegen die stärksten Mannschaften aus den anderen Vierteln anzutreten.

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

NÖ – Cup Finale

(Mannschaft = 4 Spieler)

Nun war er also da, der Tag, der die Entscheidung bringen musste. Doch die NÖ-Verbandsführung, andere sagen die Schachgöttin Caissa, meinte es nicht gut mit den Amstettern, denn die Austragung des Finales wurde an Zwerndorf mit Spielort Stripfing (Nähe Gänserndorf) vergeben. Dies bedeutete für uns eine äußerst strapaziöse, fast 2 ½ – stündige Anreise. Ich bin schon über 40 – Jahre in der NÖ – Schachszene aktiv, habe aber bis dahin noch nie etwas über Schach in Stripfing oder Zwerndorf gehört. Dieser Verein sollte tatsächlich der Weinviertel-Cupsieger 2013 sein? Eine kurze Recherche ergab, dass Zwerndorf in gutem Glauben und ohne böse Absicht in dieser Vierermannschaft bei der Qualifikation drei anstatt einen Gastspieler eingesetzt hatte, was natürlich im Widerspruch zur Turnier – und Wettkampfordnung steht.



Links: NM Wolfgang Wadsack, FM Erwin Rumpl (von vorne nach hinten)
Rechts: Franz Rechberger, MK Josef Bachmayer (von vorne nach hinten)

Die Rechnung erhielt Zwerndorf postwendend, denn das Los bestimmte Litschau als deren ersten Gegner. Nun war aber Chancengleichheit wieder hergestellt und Zwerndorf ging sang – und klanglos mit 2,5 : 1,5 unter. Uns hatte das Los Ternitz beschert, den Cupsieger des Industrieviertels und überlegenen Landesligameister. Wir hatten gehofft, dieser Mannschaft erst im Finale begegnen zu müssen. Durch ein schnelles Remis von Franz Rechberger und einer kombinatorischen Meisterleistung des Kapitäns Wolfgang Wadsack ging Amstetten mit 1,5 : 0,5 rasch in Führung. Das Zittern um den Aufstieg dauerte danach noch fast 2,5 Stunden, denn MK Josef Bachmayer kämpfte verbissen um seinen kleinen aber doch spürbaren Vorteil bis er schlussendlich als strahlender Sieger das Brett verließ.

FM Erwin Rumpl war der tragische Held unserer Mannschaft. Beide Partien spielte er mit vollem Kampfgeist und Einsatz. So geriet er am Vormittag zuerst in Nachteil, um diesen dann aber mit feiner Klinge und Nervenstärke immer mehr verlorenes Terrain wettzumachen. Zum Schluss gab es einen Zeitnotkrimi. Mitten im Gewinnen stellte unser Fidemeister eine Figur ein, dem Gegner aber verblieben nur noch wenige Sekunden bis zum Klappenfall. Drei Sekunden vor dem Schluss hatte er es noch geschafft und Erwin Rumpl verließ unbedankt sein Brett. Am Nachmittag eine ähnlich tragische Situation: Rumpl hatte großen Vorteil erlangt, doch der Sieg wollte und wollte sich nicht einstellen. Drei Sekunden vor Schluss musste unser Spieler in ein Remis einwilligen. Durch einen frühzeitigen schweren Fehler des Vormittagssiegers Wolfgang Wadsack gerieten wir in Rückstand, aber unsere beiden noch verbleibenden Spieler erlangten rasch großen Vorteil. Der Mannschaftssieg schien zum Greifen nahe, doch die Strapazen der weiten Anreise machten sich nun voll bemerkbar. Zwei kleine Fehler und schon waren beide Partien remis und Amstetten war NÖ – Vize – Cupsieger. Unsere Bilanz kann sich aber sehen lassen. Stolz auf die gezeigten Leistungen verließen wir die Spielstätte, um erschöpft die weite Heimreise anzutreten.

Landesliga

(Mannschaft = 8 Spieler)

Amstetten I

In dieser Saison wurde die Meisterschaft lediglich mit 8 Mannschaften ausgetragen. Nur den Mannschaften aus Amstetten, Baden, Bisamberg/Korneuburg, Böhlerwerk, Krems, Stockerau, Ternitz und Wolfpassing (Mostarrichi) war es gelungen, eine 8 – köpfige Mannschaft zu stellen.

Als Titelfavorit ging die SGM Schwarzatal (Ternitz) ins Rennen. Wir rechneten uns allerdings berechtigterweise gute Chancen auf einen der vorderen Plätze aus.

Die Saison begann erfolgreich, denn wir starteten mit einem klaren 5 zu 3 Sieg über Stockerau. In der 2. Runde erwartete uns auswärts der haushohe Titelaspirant SGM Schwarzatal. Wir wussten, dass wir bei einem Sieg sogar Chancen auf den Meistertitel hätten. Doch wir erwischten einen schlechten Tag: Der Wettkampf begann durchaus ausgeglichen, doch gerieten wir leider durch 2 Niederlagen rasch in Rückstand. Um diesen auszugleichen, mussten die übrigen Spieler riskieren, doch die lange Anreise sowie die durchwegs stärkeren Gegner ließen kaum Chancen zu und so kamen wir mit 1 zu 7 unter die Räder.

Nach dieser Niederlage war bei uns die Luft draußen, weshalb uns auch die durchaus schlagbare Böhlerwerker Mannschaft eine 2,5 zu 5,5 Niederlage zufügte.

Danach rappelten wir uns wieder auf und konnten in Baden sowie in Bisamberg jeweils einen 5 : 3 Sieg einfahren. Das gab uns Selbstvertrauen für die letzten beiden Runden. Als dann in der 6. Runde der Zweitplatzierte (Krems) nach Amstetten kam, wussten wir, dass diese Mannschaft den Meistertitel noch nicht aufgegeben hatte, denn sie trat so stark wie noch nie in dieser Saison gegen uns an. Von der Papierform her war Krems auf jedem Brett überlegen. Doch anders als gegen SGM Schwarzatal verlief der Wettkampf diesmal besser für uns und so konnten wir nach hartem Kampf überraschenderweise ein sehr erfreuliches, wichtiges und vor allem verdientes 4 : 4 Unentschieden erreichen. Damit hatten wir in der Schlussrunde die Chance, Dritter zu werden.

Dazu benötigten wir allerdings einen Sieg gegen unsere Nachbarn aus Wolfpassing (Mostarrichi). Lange Zeit sah es auch so aus, als würden wir unseren knappen Vorsprung ins Ziel bringen, jedoch glichen unsere Gegner mit der letzten laufenden Partie aus und so trennten wir uns auch gegen Mostarrichi mit einem 4 : 4.

So wurden wir schlussendlich Vierter. Dies entsprach zwar nicht unseren Erwartungen zu Saisonbeginn, andererseits könnte ich nun nicht folgenden Satz schreiben: In meiner dritten Saison als Mannschaftsführer der Landesliga gelang es mir bereits zum dritten Mal, den vierten Platz zu erreichen.

Die fleißigsten Punktesammler in dieser Saison waren Wolfgang Wadsack (5 Punkte aus 7 Partien), Florian Sandhöfner (4 aus 6) und Winfried Wadsack (4 aus 7).

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	Wtg1	Wtg2
1	SGM Sparkasse Schwarzatal I	*	5½	4	7	6	4½	4	7	12	38
2	VOEST Krems I	2½	*	6	4	4½	4½	5½	6	11	33
3	Mostarrichi I	4	2	*	4	5	5½	4	5	9	29,5
4	SV Amstetten I	1	4	4	*	5	5	2½	5	8	26,5
5	Stockerau I	2	3½	3	3	*	5	4½	5½	6	26,5
6	Advisory Invest Baden III	3½	3½	2½	3	3	*	4½	4½	4	24,5
7	KSV Böhlerwerk I	4	2½	4	5½	3½	3½	*	1½	4	24,5
8	SGM Bisamberg/Korneuburg I	1	2	3	3	2½	3½	6½	*	2	21,5

Mannschaftsführer: Franz Rechberger

Mostviertelliga

(Mannschaft = 6 Denksportler)

Amstetten II

Dieser Bewerb wurde heuer erstmalig doppelrundig ausgetragen. Im Vergleich zu den letzten Jahren, in denen wir den Meistertitel abonniert zu haben schienen, war die Ausgangslage dieses Jahr schwieriger. Einige Stammspieler der letzten Jahre standen berufsbedingt nicht mehr zur Verfügung.

Mit großem Kampfgeist, Engagement und unglaublicher Motivation bestritt die Mannschaft ihre Wettkämpfe, die meistens erfolgreich endeten, sodass Platz 2 immer ungefährdet war. Nur die Meistermannschaft aus Mostarrichi lag in der Endabrechnung vor uns.

Wir dürfen uns daher mit Fug und Recht über den Vizemeister freuen.

Die erfolgreichsten Punktesammler waren mit Abstand MK Winfried Wadsack, gefolgt von Vater und Sohn Wolfgang und Michael Wadsack.



Links: Pero Dumancic, Franz Rechberger, MK Winfried Wadsack (von vorne nach hinten)
Rechts: FM Erwin Rumpl, NM Wolfgang Wadsack, Lorenz Reith (von vorne nach hinten)

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Wtg1	Wtg2
1	SV Mostarrichi II	*	*	3	3½	5	3	4	1½	5½	3½	3½	5	16	37,5
2	SV Amstetten II	3	2½	*	*	2½	4½	3½	4	4	5½	5½	5	15	40
3	ASVÖ VHS Pöchlarn II	1	3	3½	1½	*	*	3½	2½	5½	4	4	4½	13	33
4	SK St.Pölten I	2	4½	2½	2	2½	3½	*	*	2	4	4	3	9	30
5	SG Gablitz/Purkersdorf I	½	2½	2	½	½	2	4	2	*	*	4½	4	6	22,5
6	SK Loosdorf	2½	1	½	1	2	1½	2	3	1½	2	*	*	1	17

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

1. Klasse Mostviertel

(Mannschaft = 5 Spieler)

Amstetten III

Unsere junge Mannschaft bestritt heuer die zweite Saison in dieser schweren Liga und der Aufwärtstrend, der in allen Mannschaften des SV Amstettens zum Beobachten war und ist, machte auch vor diesem Bewerb nicht Halt. 12 Vereine kämpften in diesem Bewerb um die Krone und wir waren immer ganz vorne mit dabei. Nur eine Mannschaft konnte mehr Punkte für sich buchen und daher streben wir nächstes Jahr den Meistertitel an.

Unsere fleißigsten Punktesammler waren Kapitän Michael Wadsack mit sagenhaften 8/11 und Pero Dumancic mit 6/11! Ein herzliches Dankeschön allen Spielern, die durch ihren Einsatz diesen schönen Erfolg ermöglicht haben.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Wtg1	Wtg2
1	KSV Böhlerwerk II	*	3	2½	3½	4	3½	3	2	4	3	2½	4	18	35
2	ASVÖ VHS Pöchlarn III	2	*	3	4½	2½	1½	3	3	3½	4½	3	2½	16	33
3	SC Böheimkirchen	2½	2	*	2½	3	2½	3	2½	4	3	2½	4	15	31,5
4	SV Amstetten III	1½	½	2½	*	2½	3½	3	4	3	2½	3	4	15	30
5	SGM BSV Mauer/Herz d.Mostviertels I	1	2½	2	2½	*	2	4	4½	3½	4	3½	4½	14	34
6	SV Mostarrichi III	1½	3½	2½	1½	3	*	1½	4½	2½	4½	3½	4	14	32,5
7	SC Kirchberg/Pielach I	2	2	2	2	1	3½	*	3	1	2½	4	2½	8	25,5
8	SK Moosbierbaum I	3	2	2½	1	½	½	2	*	2½	3½	1	4	8	22,5
9	SC Raika Sieghartskirchen Jugd I	1	1½	1	2	1½	2½	4	2½	*	2½	4	1½	7	24
10	DataTechno Eichgr/Pressbaum II	2	½	2	2½	1	½	2½	1½	2½	*	3	3	7	21
11	SG Gablitz/Purkersdorf II	2½	2	2½	2	1½	1½	1	4	1	2	*	3	6	23
12	SST St.Leonhard I	1	2½	1	1	½	1	2½	1	3½	2	2	*	4	18

Mannschaftsführer: Michael Wadsack

2. Klasse Mostviertel West

(Mannschaft = 4 Spieler)

Amstetten IV und V

Im Spieljahr 2012/13 waren wir in der 2. Klasse mit 2 Mannschaften vertreten, wodurch sich der Spielerkader halbierte. Weil es das Ziel war, möglichst vielen Spielern, die Teilnahme am Turnierschach und das Erlangen von Turnier Erfahrung zu ermöglichen und zwar unabhängig vom Spielergebnis, war das Erreichen einer möglichst guten Gesamtplatzierung in der Meisterschaft eher unbedeutend. Trotzdem wurde unseren Möglichkeiten entsprechend versucht, das Beste aus der Situation herauszuholen. Besonders hervorzuheben sind Herbert Werle und Johannes Haida und Thomas Tieber, die immer wieder für Punkte sorgten, aber auch der Ehrgeiz und der Kampfgeist unserer Newcomer, die sich in aussichtsloser Position befindlich bis zum

letzten Atemzug wehrten und den Sieg dem Gegner so schwer wie möglich machten. Schließlich sei sämtlichen Spielern für die verlässliche Teilnahme an den Runden, für die Spiel- und Einsprungfreudigkeit und den reibungslosen Ablauf gedankt. Der erfolgreiche Einbau der Neulinge lässt für die nächste Spielsaison einiges erhoffen.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	Wtg1	Wtg2
1	SV Mostarrichi IV	*	2	2½	1	2½	2½	4	3	11	17,5
2	SGM BSV Mauer/Herz d.Mostviertels II	2	*	2	2½	1½	3	3	2½	10	16,5
3	SV Golling I	1½	2	*	2	2½	2½	3½	2½	10	16,5
4	ASVÖ VHS Pöchlarn IV	3	1½	2	*	1½	3½	3½	2	8	17
5	SV Amstetten Jugd IV	1½	2½	1½	2½	*	2½	1½	2	7	14
6	KSV Böhlerwerk III	1½	1	1½	½	1½	*	3	2½	4	11,5
7	SGM BSV Mauer/Herz d.Mostviertels III	0	1	½	½	2½	1	*	3	4	8,5
8	SV Amstetten V	1	1½	1½	2	2	1½	1	*	2	10,5

Mannschaftsführer: Dr. Gerd. Stix

Mostviertler Jugend – und Amateurbewerb

(Mannschaft = 4 Spieler)

Amstetten VI und VII

In dieser Spielsaison traten wir in diesem Bewerb erstmals mit 2 Mannschaften an, um den jüngeren und etwas älteren Neulingen einen bequemen Einstieg in den Meisterschaftsbetrieb im Sinne des Breitenschachs zu ermöglichen! Amstetten VI trat zur Titelverteidigung an und scheiterte, wie aus der Tabelle ersichtlich, ganz knapp. Erzrivale Sieghartskirchen hatte Fortuna auf seiner Seite und wurde Meister. Unsere fleißigsten Punktesammler waren Thomas Tieber, der alle Partien gewinnen konnte, Josef Wolflehner und Thomas Wadsack.

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	SC Raika Sieghartskirchen III	*	*	3	2½	3½	3½	8	12,5	0
2	SV Amstetten VI	1	1½	*	*	2½	3	4	8	0
3	SV Amstetten VII	½	½	1½	1	*	*	0	3,5	0

Spielleiter: Winfried Wadsack

NÖ Mostviertler Schülerliga

(Mannschaft = 4 Spieler)

Amstetten VIII

In Amstetten fanden am Sonntag, dem 5. Mai, die letzten 6 Runden, der mit verkürzter Bedenkzeit ausgetragenen Schülerliga, statt. Im Schnellschach war gegen den rasanten Ansturm der Amstettner Schachjunioren kein Kräutlein gewachsen. In der gesamten Saison gab es 6 Mannschaftssiege, 2 Mannschaftsunentschieden und keine Niederlage. Auch die Einzelergebnisse können sich sehen lassen:

Robert Wolflehner erzielte als Mr. 100 Prozent 8 aus 8; Thomas Tieber 7 aus 8; Thomas Wadsack 5,5 aus 8 und Rene Scheuch 5 aus 8.

Damit ist **Amstetten VIII** überlegen **Meister in der Schülerliga!**



Die Schachmeister:

Links: Rene Scheuch, Robert Wolflehner (von vorne nach hinten)

Rechts: Thomas Wadsack, Thomas Tieber (von vorne nach hinten)

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten VIII	*	*	2½	2	4	2	4	4	4	3	4	4	18	33,5
2	StG Seitenstetten	1½	2	*	*	1½	4	4	4	4	4	4	4	15	33
3	Eichgraben-Sieghartskirchen	0	2	2½	0	*	*	2	1	2	2½	4	4	11	20
4	SG Gablitz/Purkersdorf 1	0	0	0	0	2	3	*	*	4	3	0	0	7	12
5	SG Gablitz/Purkersdorf 2	0	1	0	0	2	1½	0	1	*	*	4	4	5	13,5
6	BG Amstetten	0	0	0	0	0	0	4	4	0	0	*	*	4	8

Spielleiter: Winfried Wadsack

**VOM SCHACHVEREIN
AMSTETTEN
VERANSTALTETE
TURNIERE**

Landesmeisterschaft 2012 und zugleich 10. Amstettner Stadtmeisterschaft

Der Amstettner Erwin Rumpl triumphiert!

Von Mittwoch, dem 01.08.2012 bis Sonntag, dem 05.08.2012 wurde die **zehnte Amstettner Stadtmeisterschaft im Turnierschach** als **niederösterreichische Landesmeisterschaft in fünf Runden** beim Bachwirt, der mit großartiger Verpflegung für gute Turnieratmosphäre sorgte, ausgetragen. Heuer gab es trotz besten Badewetters 36 Teilnehmer. Diesmal nahmen Denksportler aus 2 Föderationen, 16 Vereinen und 2 Bundesländern teil. Der jüngste war 11, der Älteste 78 Jahre alt. In einem qualitativ breiten Feld gab es 6 Titelträger. 8 Jugendliche zeigten ihr Talent.

Wieder gab es nahezu in jeder Runde mehrere Überraschungen, wo scheinbar schwächere gegen von der Rangliste deutlich überlegene Schachspieler gewinnen oder remisieren konnten. Dies wurde vom Veranstalter mit zahlreichen Überraschungspreisen honoriert. Der Kampfgeist und die hohe Motivation sorgten für viele sehenswerte Partien. In jeder Runde gab es Marathonkämpfer, die sich über die volle zeitliche Distanz duellierten.

Nach der vierten Runde gab es 2 punktgleich Führende. So fiel die Entscheidung um den Turniersieg erst in der letzten Runde in einem spannenden Finale, in dem sich **Lokalmatador FM Erwin Rumpl** mit **4 ½ Punkten** den **Turniersieg** erkämpfte und damit zugleich **Landesmeister und Stadtmeister** wurde! Zweiter mit 4 Punkten wurde der groß aufspielende Ansfeldner Florian Mostbauer, der zugleich den Jugendpreis gewinnen konnte! Dritter wurde der Grieskirchner Hermann Obermayr punktgleich, aber mit der besseren Feinwertung vor den Amstettnern NM Wolfgang Wadsack und MK Josef Bachmayer.



Die frischgebackenen NÖ Landesmeister:
FM Erwin Rumpl und WMK Sonja Hohendanner

Damenlandesmeisterin wurde die Böhlerwerkerin **WMK Sonja Hohendanner**.

Kategoriepreise im zweiten Viertel erkämpften sich der Ottensheimer Robert Spitzl, der Leondinger Johann Wiesinger und der Deggendorfer Michael Bacholke; im dritten Viertel der Öhlinger Anton Raab und der Böhlerwerker Friedrich Ertelthalner; im vierten Viertel der Ybbsler Christopher Ehs.

Schiedsrichter Winfried Wadsack

Schach beim Weltjugendtag

Am Samstag, dem 11.08.2012, gab es beim Sportfest anlässlich des Weltjugendtags das zweite Mal ein **Schachevent** im Stadtbad Amstetten. Bei diesem tollen Ereignis gab es natürlich auch vom **Schachverein Amstetten** ein breites Angebot.



Die Schachkünstler durften in einem Simultanturnier gegen Erwin Rumpl, den Landesmeister des Jahres 2012, aus Amstetten, antreten.

Das Motto hieß: Alle gegen Einen!

– Einer gegen

Alle! Die Mutigen

durften sich gegen Vereinsspieler in Blitzpartien messen, wobei der Profi mit einem Uhrenhandicap für die ganze Partie nur 1 Minute, der Herausforderer hingegen 10 Minuten zur Verfügung hatte.

Für die Einsteiger wurde eine spezielle Schnupperecke eingerichtet. Mit Bauernschach, bei dem sich lediglich die schwächsten Steine am Brett befinden, wurden die ersten Schritte trainiert.

55 Denksportbegeisterte nutzten mindestens eine der angebotenen Schachstationen.



Aufgrund der allgemeinen Begeisterung freuen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

8. CCA Simultanschachturnier

Bereits zum **achten Mal** fand am Samstag, dem 17.11.2012, in Amstetten im CCA, in einem der größten innerstädtischen Einkaufszentren Österreichs mit über 70 Geschäften, ein Schachturnier der besonderen Art statt. Das Motto lautete: Einer gegen Alle! – Alle gegen Einen!

FIDE – Meister Erwin Rumpl spielte simultan auf allen Brettern gleichzeitig gegen insgesamt **34 mutige Denksportler**. Aufgrund des großen Andrangs wurde um eine Viertelstunde früher begonnen. Zunächst wurden alle Teilnehmer mit Handschlag begrüßt und dann begann das Spiel der Könige. Nahezu die Hälfte der Teilnehmer waren Jugendliche. Auch 2 Damen bewiesen Mut, um mit dem Meister die Klinge zu kreuzen. Nach **4 Stunden** war die Bilanz des Meisters, der eine weiße Weste behielt, beeindruckend. Lediglich **3 Schachsportler** konnten gegen ihn ein **Unentschieden** erzielen. Alle anderen Partien gewann er aber.



FM: Erwin Rumpl, Birgit Pfaffenbichler (CCA)

Preisträger: Markus Griebenberger, Michael Wadsack, Michael Tieber

Griebenberger Markus, Wadsack Michael und Tieber Michael konnten jeweils ein Unentschieden erzielen und freuten sich daher anschließend bei der Preisverleihung über die CCA – Einkaufsgutscheine!

Schiedsrichter Winfried Wadsack

Offene NÖ – ASKÖ Landesblitzmeisterschaft im Tandemschach

Am Freitag, dem 14.12.2012, fand in Amstetten die Tandem – Landesmeisterschaft der NÖ – ASKÖ statt.

Ein Gesetzter und 1 Ungesetzter bildeten jeweils ein Team. Diesmal gab es ein weites Altersspektrum. Denn die Jüngsten waren 11 Jahre alt, der Älteste war 76 Jahre alt. 5 Jugendliche und 2 Damen nutzten die Gelegenheit ihr Können zu zeigen.

8 Mannschaften kämpften im Blitzschach (5 Minuten für die ganze Partie) gegeneinander.



Nach dem rasanten Tempo der 7 Doppelrunden setzten sich **Michael Wadsack und Günter Rauscher** durch und wurden **NÖ – ASKÖ – Landesmeister im Tandemblitzschach.**

NM Wolfgang Wadsack und Roland Blamauer wurden Zweite, das Jugendteam, bestehend aus dem Brüderpaar Michael und Thomas Tieber, wurde Dritter.

Amstettner Doppelsieg mit Rekordbeteiligung bei der 11. Amstettner Stadtmeisterschaft im Turnierschach!

Vom 02.01. – 05.01.2013 fand in **5 Runden** die **Amstettner Stadtmeisterschaft** im Turnierschach beim Bachwirt bereits zum **elften Mal** statt. Diesmal wurde das Turnier zum ersten Mal als Neujahrsturnier ausgetragen, was zu einer Spitzenbeteiligung führte. **59 Schachbegeisterte**, darunter einige Jugendliche und Damen, aus verschiedenen Bundesländern und Nachbarstaaten fanden sich zum Wettstreit um die Schachkrone ein. Zwischen den Runden gab es Überraschungspreise für Schachdavids, die sich gegen Schachgoliaths behaupteten.

Der Amstettner Lokalmatador FM Erwin Rumpl lag lange Zeit in Front. Doch in der Schlussrunde konnte ihn überraschenderweise MK Josef Bachmayer zunächst einholen

um dann in der Feinwertung ganz knapp vorne zu liegen. Damit räumte der

Amstettner **MK Josef Bachmayer** groß ab und wurde mit 4,5 Punkten **Turniersieger, Stadtmeister und Seniorensieger!**

Ganz knapp dahinter wurde der **Amstettner**

FM Erwin Rumpl Zweiter mit ebenfalls 4,5 Punkten. Der

Wolfpassinger Hubert Koller wurde mit 4 Punkten Dritter.



Kategoriepreise erzielten Peter Huliak, Siegfried Voglmayr und Roland Peichel im 2. Viertel; Christian Kindl und Paul Wallner im dritten Viertel; Josef Petz im vierten Viertel.

Den Jugendpreis gewann Dominik Ehs, den Damenpreis Martina Amritzer.

9. CCA Simultanschachturnier

Am Samstag, dem 09.03.2013, fand bereits zum **neunten Mal** das allseits beliebte und weit über die Grenzen unseres Bezirks bekannte Traditionsturnier in einem der größten innerstädtischen Einkaufscenter Österreichs statt.

24 Teilnehmer fanden sich ein, um gegen FIDE – Meister Erwin Rumpl (mehrmaliger NÖ – Landesmeister) antreten zu dürfen. Wie immer lautete bei einem Turnier der besonderen Art das Motto: Alle gegen einen. Einer gegen alle.
3 Damen und 4 Jugendliche waren in einem ganz breit gemischten Teilnehmerfeld zu finden.

Einige Teilnehmer traten sogar zweimal an, sodass er insgesamt 29 Partien zu bestreiten hatte. Nach **3 ½ Stunden** Kampfschach inmitten tausender Besucher konnte Meister Rumpl 25 Partien für sich entscheiden. Den einzigen Sieg schaffte der Neustadtler Josef Wolflehner! 3 Spieler, Frank Driessen, Gerd Stix und Leopold Stubauer, erzielten jeweils ein Unentschieden.

Für ihre Leistungen erhielten die 4 erfolgreichen Preisträger CCA – Einkaufsgutscheine. Wie immer war dieses Turnier in der breiten Öffentlichkeit eine Spitzenwerbung für den ganzen Schachsport.



FM Mag. Erwin Rumpl, Elisa Freudenthaler von der CCA und Sieger Josef Wolflehner



ASKÖ – NÖ – Landesmeisterschaft im Schnellschach

Werner Süss nicht zu bremsen!

Am Samstag, dem **11.05.2013**, wurde in **Amstetten** die offene ASKÖ – NÖ – LM im Schnellschach in **7 Runden** ausgetragen. **38 Denksportler** aus **4 Bundesländern** fanden sich zum Kampf um die Schachkrone ein. **1 Dame, 6 Jugendliche, 9 Senioren** und **4 Titelträger** im Turnierschach rundeten das bunte Teilnehmerspektrum ab.

Durch eine überraschende Niederlage der Nummer 1 in Runde 2 gab es nach 3 Runden nur mehr 2 Spieler mit der vollen Punktzahl. Diese beiden, Werner Süss (Irdning) und Franz Rechberger (SV Amstetten), trafen dann in der 4. Runde aufeinander. Durch seinen Sieg eroberte der Steiermärker die



alleinige Führung. Mit 2 Unentschieden und 1 Sieg in den ausstehenden 3 Runden konnte

Werner Süss (Irdning) den beeindruckenden Turniersieg mit 6/7 erobern. Zweiter mit 5/7 wurde der Linzer Roland Posch. Dritter mit ebenfalls 5 Punkten, aber der etwas schlechteren Feinwertung wurde der St. Pöltner Siegfried Neussner. Kategoriepreise konnten der Hernalser Roland Peichel, der Kremser Wilhelm Tschernko und der Ertler Markus Stimpfle, der zugleich die U – 18 Wertung gewann, erringen.

Siegfried Neussner, Roland Posch, Werner Süss, Wolfgang und Thomas Wadsack, Roland Peichel, Markus Stimpfle



ASKÖ – NÖ – Landesmeister wurde NM Wolfgang Wadsack (SV Amstetten)!

ASKÖ – NÖ – U – 18 – Landesmeister wurde Thomas Wadsack (SV Amstetten)!

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

15. ASKÖ – Jugendschnellschachturnier

Am Samstag, dem 01.06.2013, fand in Amstetten das **15. ASKÖ – Jugendschnellschachturnier** statt. **17 Denksportler** aus **2 Bundesländern** traten mit auf 15 Minuten für die ganze Partie verkürzter Bedenkzeit gegeneinander an. Daher kam es zu rasantem Spiel. 1 Jungdame bot den Jungherrn Paroli. Der Jüngste war erst 7!

Aus **Amstetten** nahmen **4 Nachwuchstalente** teil.

Nach 3 Runden gab es nur mehr 2 Spieler mit der vollen Punktezahl. So kam es in Runde 4 zu einer Weichenstellung, indem der Sieghartskirchner Emanuel Högl gegen seinen Konkurrenten, Patrick Gelbenegger, gewann. Högl konnte dann den Vorsprung bis ins Ziel retten.

Emanuel Högl wurde daher mit 6,5 Punkten nach **7 Runden** Turniersieger. Zweiter wurde mit 6 Punkten der Ernsthofener Patrick Gelbenegger.



Turnierleiter Winfried Wadsack mit dem strahlenden Drittplatzierten Thomas Wadsack

Der **Amstettner Thomas Wadsack** wurde mit **5 Punkten Dritter**.

Fünfzehnte und damit bestes Mädchen wurde Denise Rauscher vom **Schachverein Amstetten** mit 2 Punkten. Den Sonderpreis erhielt der Jüngste (7), Raphael Bertignoll. Pokale, Medaillen, Urkunden und viele Sachpreise sorgten für gute Stimmung bei den zufriedenen Teilnehmern.

Schiedsrichter: Winfried Wadsack